

Ausbildung Fachkraft für Schutz und Sicherheit 3 Jahre

Gegenstand der Berufsausbildung in der **Berufsschule** und bei **Wir sind Ihre Sicherheit e.K.**

1. **Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Jugendschutzrechte, Mutterschutz**
2. **Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes**
3. **Vorschriften der Berufsgenossenschaften, Arbeits- und Gesundheitsschutzbestimmungen**
4. **Umweltschutz**
5. **Rechtsgrundlagen für Sicherheitsdienste**
 - **Öffentliches Recht** (Auszug): Grundgesetz, Strafrecht, Strafprozessrecht, Gewerberecht, DIN 77200, Waffenrecht
 - **Privates Recht** (Auszug): Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Zivilprozessordnung, Zahlungsverzug, Vollstreckung
 - **Gesetze** (Auszug): Hausrecht/Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Diebstahl, Unterschlagung, Körperverletzung, Raub, Freiheitsberaubung, Nötigung, Urkundenfälschung, Betrug, Schadensersatz, Unterlassung, Festnahmerecht, Amtsanmaßung, Garantenstellung, Jedermannsrechte, Eigentum/Besitz, Betriebsverfassungsgesetz
 - **Subsumtionslehre** ist die Unterordnung eines Sachverhalts unter einen Tatbestand bzw. die Anwendung einer Rechtsnorm auf einen Lebenssachverhalt.
 - **Brandschutzvorschriften**
 - **Unfallverhütungsvorschriften**
 - **Arbeitsschutzgesetz**
6. **Leistungen von Sicherheitsdiensten** (Auszug): Torkontroll- und Empfangsdienst, Posten- und Streifendienst, Alarm- und Interventionsdienst, Schließdienst, Revierdienst, Streifendienst im öffentlichen Raum, Sicherungs- und Kontrolldienst im ÖPNV, Beratung Einbruchschutz, Widerstandsklassen von Türen und Fenstern, Beratung zu Sicherungseinrichtungen BMA, EMA, Erstmaßnahmen im Ereignisfall, Datensicherheit, Lauschabwehr, Diebesfallen, Fangmittel, -stoffe, Bombendrohung, Erstangriff bei der Brandbekämpfung, Verhalten am Ereignisort, Räumungs- und Evakuierungsmaßnahmen und Pläne, Verkehrslenkung - Steuerung
7. **Schutz und Sicherheit Planen** (Auszug) Bedarf des Kunden ermitteln, Planen und Organisieren, Überwachung Umsetzung der Sicherheit
8. **Situationsgerechtes Verhalten und Handeln** (Auszug): Deeskalieren, Täter, Tätergruppen, Tätermotive und -verhalten Konfliktpotenziale feststellen und bewerten, Verhalten anpassen und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung oder -bewältigung ergreifen, Umgang mit Konflikten, Meldungen, Kommunikationsmittel, interne und externe Kooperation, Normen, Rollen und Gruppendynamik, soziale, formelle und informelle Gruppen, Deeskalationsmethoden, Panik, soziokulturelle Normen
9. **Maßnahmen der ersten Hilfe, Brandbekämpfung**
10. **Ermittlung, Aufklärung und Dokumentation** (Auszug): Methoden, Techniken und Verfahren bezogen auf Ermittlung, Aufklärung und Dokumentation, unterscheiden sowie situationsgerecht auswählen und anwenden.
11. **Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel** (Auszug): technische Hilfsmittel auswählen, handhaben, pflegen und deren Funktionsfähigkeit prüfen Funktionsweise von sicherheitstechnischen Einrichtungen darstellen, Bedienelemente sowie Leitstellen- und Kommunikationstechnik handhaben, Kontrollinstrumente ablesen, Informationen auswerten und Maßnahmen ergreifen, Zentralist Notrufleitstelle, Einbruch- Überfall, Brandmeldeanlagen, Technikmeldeanlagen
12. **Zusammenarbeit** (Auszug): eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten, Methodentraining, Methoden des selbstorganisierten Lernens und Arbeitens, Teambildung und Teamentwicklung, Gesprächsführung,

Kaufmännische Organisation von Sicherheitsdienstleistungen (Auszug)

Kaufmännische Steuerung, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Jahresergebnis, Qualitätsmanagementsysteme, Qualitätsmanagement, DIN ISO 9001: 2000, Marktbeobachtung und -analyse, Marktpreisbildung, Marketing-Mix (Preis-, Produkt- und Kommunikationspolitik), Vertrags- und Schuldrecht (Zustandekommen von Verträgen, Vertragsstörungen) Aufbau- und Ablauforganisation (Vollmachten, Handelsregister), Unternehmenskooperation, Kundenprofil, Kalkulation Konflikt- und Beschwerdemanagement, Standard- und Branchensoftware, DIN 77200, Betriebliche Angebotserstellung, Auftragsbearbeitung, Personalwesen, Arbeitsorganisation

Sport – Selbstverteidigung, Englisch, Waffen- und Schießausbildung, Standard- und Branchensoftware, Erwerb des Fahrerlaubnis B

In Deutschland wurden seit 2002 jährlich nur 2.500 Menschen in einer dreijährigen Berufsausbildung zu Fachkräften für Schutz und Sicherheit ausgebildet. Was Wenige wissen ist, dass die Absolventen damit zu dem besonders hoch qualifizierten Fachpersonal einer Branche zählen, in der die meisten Betriebe und Angestellten minder-qualifiziert (Unterrichtung / Sachkunde) sind.